

wave



SIR ALEC > BENAZZO > BAVARIA VIDA 33 > HELENA 1913 > FOILING > WELLERMAN



Spass





Was für ein Tag! Ein wunderbarer, sonniger Spätsommertag, ideal geeignet für eine ausgedehnte Spritztour auf dem Wasser. Voller Erwartung gehe ich den Steg entlang, da vorne liegt das Boot, mit dem Heck zu mir, einladend. Ich spüre gleich ein Kribbeln im Bauch als ich näherkomme. Die anderen sind schon an Bord, auch die Bavaria Vida 33 selbst scheint ungeduldig darauf zu warten, dass endlich die Festmacher gelöst werden. Die zwei mächtigen V8 Aussenborder blubbern ruhig, aber mit einem deutlichen Versprechen im Unterton vor sich hin: Warte nur, scheinen sie zu flüstern, bis wir und unsere zweimal 300 PS endlich von der Leine gelassen werden!



haben!





Lächelnd drückt mir die Gastgeberin einen eiskalten Drink in die Hand. Willkommen an Bord, sagt sie, und: Im Kühlschrank ist noch mehr davon. Kurz folgt mein Blick ihrer Hand, da steht eine komplette Wetbar mit allem Drum und Dran. Aber bevor ich lange darüber staunen kann sind auch schon die Leinen losgeworfen worden, ruhig und im Standgas gleiten wir aus dem Hafen. Ich trage meinen Drink zum Fahrstand, drei gepolsterte Plätze stehen hier zur Verfügung, und begrüße den Skipper. Wo wir heute hinwollen, frage ich, und ernte ein fröhliches Lachen: Wohin du möchtest, wir haben etliche reizvolle Ziele in Reichweite!

Tatsächlich, ein Blick auf das Display des Kartenplotters bestätigt es. Der Skipper zieht mit dem Finger einen Radius: 40 Seemeilen. Bei Vollgas wären wir in einer Stunde da! Aber wir wollen doch keinen Stress, wir wollen Spaß!

Fast scheint mein Skipper nach dieser Ansage etwas enttäuscht zu sein: Schnell fahren ist kein Stress, das ist Spaß, sagt er und tritt sofort den Beweis an. Als wir die Hafeneinfahrt weit genug achteraus gelassen haben, beschleunigt er. Erst allmählich, dann immer mehr, bis die Motoren Ihre ganze Kraft zeigen und das Wasser silbrig glitzernd an uns vorbeirauscht, ja, wie in einem Rausch.

Seine Frau hat die Drinks verstaut und sich zu uns gesellt. Zu dritt stehen wir nun im gepolsterten Fahrstand nebeneinander, fast wie die Crew eines echten Offshore Rennbootes, es ist wirklich ein eindruckliches Erlebnis. Kurz drehe ich mich um, das breite weiße Band unseres Kielwassers zu bestaunen. Sie tippt mich

an und ruft mir ins Ohr: Mach das lieber nicht! Hier sind wir ja gut geschützt im Windschatten, aber falls du das weiter achtern machst... Was dann? Der Fahrtwind, meint sie. Bei 40 Knoten könnte es dir schon die Brille von der Nase reißen, wenn du nicht aufpasst!

Ich nicke. Erstaunt. Hier muss mal ja ganz neue Dinge beachten. Halt dich fest, ich fahre mal ein paar Kurven, ruft der Skipper und schon legt sich das Boot in die Kurve, auf die Seite. Es kippt quasi weg, aber eben nicht um. Nach einer Nano-Schrecksekunde merke ich, wie stabil der Rumpf auch jetzt im Wasser liegt. Und wieder zurück, in die andere Richtung, das Boot kippt – und liegt sicher in der Kurve.



Endlich nimmt der Skipper ein wenig Druck heraus. Unser Hafen und das Ufer sind längst schon achteraus im Dunst verschwunden, dafür tauchen vor dem Bug die Inseln auf. Verrückt, denke ich, so schnell bin ich noch nie hier hinüber gebraust. Noch immer rauschen wir mit knapp 20 Knoten dahin, aber im Vergleich zum Vollgas eben kommt es mir jetzt geradezu gemächlich vor.

Fahren, soviel ist schon klar, muss man durchaus können: 40 Knoten sind kein Scherz. Aber es muss ja auch nicht gleich diese Höchstgeschwindigkeit sein. Und grundsätzlich ist die Bavaria Vida 33 schon so fahrerfreundlich und einfach wie möglich gemacht. In dem ergonomisch vorbildlich gestalteten Fahrstand hat man alles unter Kontrolle und gut im Blickfeld. Die zwei Aussenbordmotoren trimmen sich je nach Fahrt automatisch und die

An- und Ablegemanöver werden durch den Joystick kinderleicht. Es gibt, wird mir erklärt, sogar eine so genannte „Sky Hook“ Funktion. Was das ist? Es erinnert entfernt an die Technologie modernster Bohrinseln oder Forschungsschiffe. Mittels GPS Signal halten die zwei Motoren bei eingeschalteter Funktion das Boot von alleine auf der Stelle. Praktisch, wenn man solo unterwegs ist und, vor dem Einlaufen in den Hafen, Leinen und Fender vorbeireiten möchte. In Ruhe und ohne sonst wohin abgetrieben zu werden...

Ihre zweite starke Seite zeigt die Vida 33 dann vor Anker, bei unserer sehr netten Lunchpause. Da wir nur zu dritt an Bord sind, haben wir die Wahl zwischen verschiedenen Möglichkeiten: Im Bug wartet eine Sitzbank rund um einen kleinen Tisch ganz einladend auf uns (alternativ ist hier

eine grosse Sonnenliege eingebaut). Wir entscheiden uns jedoch für die grosse Messe hinter dem Fahrstand an Deck. Cockpit kann man diesen Bereich schon fast nicht mehr nennen, so grosszügig ist es hier. Locker acht Personen, schätze ich, könnten sich hier in geselliger Runde versammeln. Gleich gegenüber der Wetbar, mit Kühlschrank, Grill und einem zweiflammigen Gaskocher plus Spüle – allemal mehr als genug, um einen wunderbaren Lunch zu zaubern!

Dieser sehr bequeme Sitzbereich lässt sich mit wenigen Handgriffen auch zu einer sehr aus- und einladenden Liegefläche verwandeln. Die (optionale) Badeplattform im Heck wiederum lässt sich bis auf das Wasser hinab absenken, aber nach Schwimmen steht uns, so spät im Jahr, nicht mehr der Sinn.



BAVARIA VIDA33

Eine Toilette gibt es in einem separaten Raum im Vorschiff, mit Dusche und Waschbecken. Neben diesem Bad befindet sich hier noch eine kleine Schlupfkajüte mit einer weiteren, zur Koje umbaubaren Sitzcke. Gut geeignet für alle, die vielleicht mal aus der Sonne heraus wollen – oder für eine, dann eher einfache, Übernachtung an Bord.

Angeboten wird die Baavaria Vida 33 in mehreren Varianten: Offen oder als Hardtop mit faltbarem Stoffdach. Auch die Seiten und das Heck können beim Hardtop mit Persenningen geschlossen werden, denn das Leben hier spielt sich in jedem Fall im Cockpit ab.

Für einen kraftvollen und wirtschaftlichen Antrieb sorgen ab Werft Aussenbordmotoren von Mercury mit zweimal 150 PS, zweimal V6 200 PS, zweimal V8 250 PS oder zweimal V8 300 PS.



BAVARIA VIDA33

Gesamtlänge	11,01 m (10,52 m)
inkl. Badeplattform	
Rumpflänge	9,94 m
Gesamtbreite	3,43 m
Tiefgang, Antrieb angehoben (ca.)	0,61 m
Tiefgang, Antrieb abgesenkt (ca.)	0,94 m
Kraftstofftank (ca.)	2 x 350 L
Wassertank (ca.)	200 L
Kabinen - Badezimmer	1/1
CE Kategorie	B - 8 / C - 10
Motor Standard	2 x Mercury L4 150 inkl. Active Trim (Standard)

WWW.PRO-NAUTIK.CH

 DETLEF JENS
 BAVARIA YACHTS

